

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

**20 % auf Rabatt auf Supradyn
Energy Multivitamin**

*Angebot gültig bis 31.10.2020

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 9. Oktober 2020 – Nr. 41

ETAVIS 
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Sekundarschüler in Quarantäne

Das Amt für Gesundheit teilte am Donnerstag letzter Woche mit, dass an der Sekundarschule Hinterzweien zwei Schülerinnen positiv auf Corona getestet worden waren. Daraufhin musste sich die ganze Klasse in Quarantäne begeben. Am bestehenden Schutzkonzept sehen die Verantwortlichen dennoch keinen Grund für Zweifel. **Seite 5**

Schloss umgeben von Farben und Klängen

Nicht selten zeigt sich die Herbstzeit in Grau. Ein guter Zeitpunkt, um das Schloss Pratteln mit Farben und Klängen zu schmücken, dachten sich zwei Künstler. Die beiden starteten heute ihre gemeinsame Kunstaktion «Farbklang». **Seite 11**

Goalienachwuchs trainierte in Pratteln

Der TV Pratteln NS führte kürzlich seinen regionalen «Goalie-Morge» durch. Junge Handballtorhüterinnen und -torhüter fanden den Weg ins Kuspo, um positionsspezifisch zu trainieren. Der Anlass kam bei allen prima an. **Seite 16**

Mit Begeisterung den Blickgen Himmel gerichtet



Im Herbst, wenn die Zugvögel unterwegs in den Süden sind, lohnt es sich, nach oben zu schauen. Jedes Jahr treffen sich der Naturschutzverein Muttentz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden zur gemeinsamen Beobachtung der Tiere, die CO₂-neutral Hunderte Kilometer weit fliegen. Foto Daniel Aenishänslin **Seite 3**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20**



**Unsere Schnapsidee:
Jenzers Winzerwurst**
gebettet auf Baselbieter Treber

Jenzer

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Dipl.-Ing.
Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

199.⁹⁰

Tiefpreisgarantie

H/B/T: 63 x 47 x 45 cm

Exklusivität
Fust

A++



KIBERNETIK
TK 60L
Gefrierbox
• 42 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 10002531

499.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+



NOVAMATIC
TW 727.2 E
Wäschetrockner
• Mit Duvet- und
Wolleprogramm
Art. Nr. 10198160

549.-

statt 949.-

-42%

8 kg Fassungsvermögen

A+++



SAMSUNG
WW80J545EW/WS
Waschmaschine
• Schnellwaschgang
• Diamond-Pflegetrommel
Art. Nr. 10193574

www.mutteneranzeiger.ch

Sie wollen in die Selbständigkeit
starten, wissen aber nicht wie?

up

Infoabend zum Thema Firmengründung

Was: Experten orientieren,
JungunternehmerInnen erzählen

Wann: Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18.00 Uhr

Wo: Muttentz, The 5th Floor, Hofackerstrasse 40

start **up**
baselland

Anmelden: info@bpl.ch



Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter.
Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

ocean care

Top 5 Belletristik

- Elena Ferrante**
[1] Das lügenhafte Leben
der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag
- Tom Kummer**
[5] Von schlechten Eltern
Roman | Tropen
bei Klett-Cotta Verlag
- Karl Rühmann**
[-] Der Held
Roman | Rüffer & Rub Verlag
- Dorothee Elmiger**
[4] Aus der Zuckerfabrik
Roman | Carl Hanser Verlag
- Charles Lewinsky**
[2] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

- Ruedi Grüring, Daniel Koch**
[1] Daniel Koch –
Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag
- Jan Weiler,**
[3] **Till Hafenbrak**
(Illustrationen)
Die Ältern
Ratgeber | Piper Verlag
- Guinness World**
[2] **Records 2021**
Deutschsprachige Ausgabe
Jahrbuch | Ravensburger Buchverlag
- Jonathan Büttner,**
[-] **Gudrun Piller, Daniel Suter**
Zeitsprünge –
Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Esther Keller, Sigfried Schibli**
[5] Stadtcasino Basel –
Gesellschaft,
Musik und Kultur
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD

- Igor Levit**
[2] Encounter
Klassik | Sony | 2 CDs
- Lang Lang**
[1] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
- Sophie Hunger**
[4] Halluzinationen
Pop | Universal
- The Rolling Stones**
[3] Goats Head Soup
Pop | Universal | 2 CDs
- Gregory Porter**
[-] All Rise
Jazz | Universal

Top 5 DVD

- Die Känguru-
[-] Chroniken**
Marc-Uwe Kling,
Dimitrij Schaad
Spielfilm | Warner Home
- Jane Austen: Sanditon**
[1] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records,
Polyband
- Als Hitler das Rosa
Kaninchen stahl**
[2] Justus von Dohnányi,
Marinus Hohmann
Spielfilm | Warner Home Video
- Jimi Hendrix – Hey Joe**
[-] Mit Originalaufnahmen,
in englischer Sprache
Musikdokumentation |
Media Legends
- Emily und der
vergessene Zauber**
[-] Zeichentrickfilm |
Rainbow Video, Sony Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zugvogeltag

Mit vereinten Kräften für eine intakte Flora und Fauna



Unter idealen Bedingungen konnten am Samstag diverse Zugvögel beobachtet werden.

Foto
Daniel Aenishänslin

Bei bester Witterung trafen sich der NV Muttenz und der NVV Birsfelden am Wartenberg, um Zugvögel zu beobachten.

Von Daniel Aenishänslin

Das gibt so richtig Zoff. «Die haben den nicht so gern», sagt Öрни Akeret vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und meint den Sperber, der gerade von zwei Krähen attackiert wird. Wie es Krähen mit Greifvögeln halt so tun, wenn ihre Brut oder ihre Vorratskammer in Gefahr gerät. Gleich unterhalb der Muttenzer Ruine Wartenberg haben sich der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttenz mit Feldstechern und Fernrohren eingerichtet. Wie jedes Jahr gehört das erste Wochenende im Oktober dem internationalen Zugvogeltag (EuroBirdwatch).

Seit neun Jahren machen die beiden Vereine am Zugvogeltag gemeinsame Sache. Auch deshalb, weil die Birsfelder nicht über einen derart geeigneten Aussichtspunkt wie die Muttenzer mit ihrem Wartenberg verfügen. Gezählt werden

sowohl die Zug- als auch die sogenannten Standvögel – Vögel also, die nicht im Herbst nach Süden ziehen. An jenen Orten, an denen Vögel seit Jahrzehnten systematisch beobachtet oder beringt werden, werden Tendenzen erkennbar. Die einen Vogelarten werden häufiger, die anderen seltener gesehen.

Öрни Akeret schildert die Faszination Vogelbeobachtung. Man könne in die Natur hinausgehen und treffe jedes Mal auf etwas Spannendes. Man werde auch gelegentlich überrascht, wenn man bloss Augen und Ohren offenhalte. «Zum Beispiel habe ich heute seit langem wieder einen Merlin gesehen», sagt Akeret.

Vögel und Menschen treffen

Zwischen 9 und 16 Uhr ist nicht nur ein guter Zeitpunkt, Zugvögel zu beobachten. Es ist ebenso ein guter Zeitpunkt, auf Spaziergänger und Wanderer zu treffen. Die Naturfreunde wollen auch aufklären und sensibilisieren. «Ich erhoffe mir, dass durch Greta und die Sensibilisierung auf die Klimaproblematik mehr Engagement aus der Bevölkerung kommt», sagt Fredi Mürner, Präsident des Naturschutzvereins Muttenz. Er hoffe auf Nachwuchs, denn Naturschutzvereine seien tendenziell überaltert.

Viele Spaziergänger und Wanderer zeigten sich sehr interessiert. Oft gefragt werde nach der Nahrung der Vögel, wie sie mit Kälte umgehen würden oder ob sie auch flögen, wenn es regnet und stürmt. Es ist ein Kernteam von fünf Personen, welches das nötige Know-how garantiert. Sie erkennen die unterschiedlichen Vögel schnell. Heideleerche, Wiesenpfeifer, Turmfalke oder Kernbeisser und Kormoran. Ausserdem gilt es schnell zu zählen, zumindest gute Schätzungen zu liefern, damit die Zahlen möglichst genau ausfallen.

Grundsätzlich seien ihre Vereine politisch neutral, sagt Akeret, «aber wenn es um Naturschutzanliegen geht, engagieren wir uns natürlich». In Birsfelden hätten sie sich auf politischer Ebene schon für ein Biotop in der Nähe der Schleuse gewehrt, das einem Überbauprojekt hätte zum Opfer fallen sollen.

Windräder ein Thema

Das alljährliche Treffen der beiden Vereine am internationalen Zugvogeltag sei eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich auszutauschen. «Dieses Jahr diskutieren wir die Problematik mit den in Muttenz geplanten Windrädern», erzählt

Öрни Akeret, «man muss darauf achten, dass der Naturschutz berücksichtigt wird.» Für Vögel seien Windräder immer ein Problem. «Zumindest ist das ein Thema», ergänzt Mürner, «auch für die kleinen Fledermäuse mit ihrem extrem hohen Puls und der enormen Atmungsfrequenz stellen sie eine Gefahr dar.» Die von der Windturbine ausgehende Druckwelle könne deren Organe zerstören.

Den beiden Vereinen geht es nicht nur um Vögel, sondern um die Natur insgesamt. «Weil alles zusammenhängt», sagt Fredi Mürner. Das schliesse auch den Menschen mit ein.

Dieser profitiere sehr von einer intakten Natur. «Nur merkt er es oftmals erst, wenn sie verschwunden ist», so Mürner. Es gebe einem ein anderes Gefühl, wenn man der Natur statt einer Betonwand entlang gehe.

Fredi Mürner freut sich über das wunderbare Herbstwetter. In den vergangenen Jahren habe es fast immer geregnet am internationalen Zugvogeltag. «Trotzdem haben wir uns jedes Mal auf das nächste Mal gefreut», verrät Mürner, «es ist eben etwas ganz Besonderes, das gemeinsame Teilen von Erlebnissen in der Natur.»

Gratis E-Book!



Herunterladen und kostenlos geniessen.
Das E-Book finden Sie auch kostenlos bei
Ihrem gewohnten Anbieter.

www.reinhardt.ch



STILLERTHAL

Martina Simonis

BAND
NR. 2



HÜTER DER NACHT

Martina Simonis

Demnächst im Buchhandel oder
als E-Book erhältlich.

reinhardt

Coronafälle

MuttENZer Schulklasse musste in Quarantäne



An der Sekundarschule Hinterzweien wurden zwei Schülerinnen positiv auf Corona getestet.

Foto Tobias Gfeller

Eine ganze Klasse der Sekundarschule MuttENZ musste für zehn Tage bis Mitte der Herbstferien in häusliche Quarantäne.

Von Tobias Gfeller

Dass es nach der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein irgendwann eine weitere Sekundarschule im Kanton Baselland treffen würde, war keine Überraschung. Dies findet auch Simon Schweizer, Hauptschulleiter der Sekundarschule MuttENZ. «Aufgrund der aktuellen Fallzahlen konnte damit gerechnet werden, dass es weitere Schulen treffen wird.» Trotz der Coronafälle ist Schweizer vom Schutzkonzept überzeugt. «Es wird bei Bedarf aktualisiert. Dafür stehen wir in regelmässigem Austausch mit dem kantonsärztlichen Dienst.» Das Schutzkon-

zept der kantonalen Bildungsdirektion, an der sich auch die Sekundarschule MuttENZ orientiert, sieht unter anderem einen Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern sowie zwischen allen Erwachsenen vor. Zwischen den Schülerinnen und Schülern gelten keine speziellen Vorschriften, da sie noch nicht erwachsen sind. In den Treppenhäusern und Gängen herrscht «Rechtsverkehr». Überholen ist verboten. Auch die Baselbieter Gesundheitsdirektion sieht gemäss Sprecher Rolf Wirz aktuell keine Veranlassung, an der Wirksamkeit des Schutzkonzepts zu zweifeln. «Selbstverständlich evaluieren wir die getroffenen Massnahmen fortlaufend.»

Zwei Tage Fernunterricht

Gemäss Rolf Wirz sind die beiden positiv getesteten Schülerinnen Freundinnen und hätten auch

ausserhalb der Schulzeiten Kontakt gehabt. Dies bestätigt auch die Baselbieter Bildungsdirektion. Nach dem zweiten positiven Test ordnete der Kantonsarzt eine zehntägige Quarantäne für die ganze Klasse an. Diese begann am Donnerstag vor den Herbstferien. Die beiden verbleibenden Schultage wurden per Fernunterricht abgehalten. Alle anderen getesteten Mitschülerinnen und Mitschüler, die ebenfalls Symptome zeigten, waren negativ.

Sowohl Hauptschulleiter Simon Schweizer wie auch Gesundheitsdirektionssprecher Rolf Wirz betonen, dass der Unterricht nach den Herbstferien wieder normal abgehalten werden kann. Dass die ganze Klasse die erste Ferienwoche in häuslicher Quarantäne verbringen musste, ist doppeltes Pech. Denn ein Anspruch auf Kompensation der dadurch womöglich verpassten Ferien besteht gemäss Simon Schweizer nicht.

Kolumne

Bimbam

Am 12. April 1525 wurde im Zuge der Reformation die katholische Messe in Zürich abgeschafft und verboten. Das Toleranzedikt von 1807, auf Initiative Napoleons, ebnete den Weg zur Gründung der katholischen Kirchgemeinde in Zürich. Weitere 100 Jahre später wurde unter grossen finanziellen Anstrengungen und gesellschaftlichen Widerständen die Kirche St. Anton erbaut.



Von Peter Eckerlin

Mein Grossvater eröffnete im Jahre 1911 in Zürich einen kleinen Coiffeursalon in direkter Sichtlinie zu dieser Kirche. Für Innenausschmückung, Orgel und Turmuhr fehlte aber bei der Einweihung der Kirche das Geld. Im Gegensatz zur neuen MuttENZer Himmelsleiter-Orgel gab es damals keine finanzielle Unterstützung vom Kanton oder Swisslos-Gelder vom Spielteufel. So sammelten die Kirchenmitglieder in der Gemeinde fleissig Spenden. Auch meinen Grossvater baten sie um eine Spende. Er lehnte zuerst ab mit der Begründung, er sei reformiert. Die Spendensammler liessen nicht locker und argumentierten, dass er und seine Kunden doch auch von der gut sichtbaren Turmuhr profitieren würden. Dieses Argument überzeugte ihn und er spendete die damals respektable Summe von fünf Franken.

Schon bald erstrahlte eine schöne grosse Turmuhr ergänzt mit viertelstündlichen und stündlichen Glockenschlägen. Und tatsächlich, die Uhr mit Geläute wurden ein unverzichtbarer Bestandteil in unserem Tagesablauf. Um die Uhrzeit zu ermitteln, schauten wir einfach aus dem Fenster. Wenn wir einmal keine Sicht zur Uhr hatten, erinnerten uns die Glockenschläge an die genaue Zeit.

Als die Uhr für ein paar Wochen zwecks Revision abgestellt wurde, klagten die Anwohner über einen schlechten Schlaf und ich hatte endlich eine, wenn auch schlechte, Ausrede, verspätet zur Schule zu kommen.

Im Falle der St. Antonius Kirche in Basel drohten erst kürzlich erzürnte Anwohner mit Klage vor einem irdischen Gericht gegen das himmlische Geläute – Ach, du heiliger Bimbam.

Parteien

Vielen Dank und Gratulation!

Die SVP MuttENZ dankt, auch im Namen unserer Kandidatin, all ihren Wählerinnen und Wählern. Wir gratulieren Nicole Brunner-Pfirtner zur Wahl in den Sekundarschulrat und wünschen ihr viel Genugtuung im «neuen» Gremium. Bereits von 2008 bis 2012 war Nicole im gemeinsamen Primar- und Sekundarschulrat tätig und kennt somit die Aufgaben und Abläufe. Die letzten acht Jahre war Nicole nun im Primarschulrat tätig. Nicole freut sich auf die bevorstehende neue Aufgabe ab 2021.

SVP MuttENZ

EVP sagt Danke für Ihr Vertrauen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Bei den Abstimmungen für die Schulratswahlen und die Sozialhilfebehörden haben Sie alle vier Kandidierenden gewählt.

Corina Schweighauser wurde wieder in den Kindergarten- und Primarschulrat, Guido Langenegger wieder in den Sekundarschulrat und Daniel Jauslin wieder in den Musikschulrat gewählt.

Für den nicht mehr antretenden Jakob von Känel wurde Thomas Buser neu in die Sozialhilfebehörde

gewählt. Die EVP dankt Jakob von Känel an dieser Stelle für sein langjähriges kompetentes Engagement in der Sozialhilfebehörde.

Wir sind überzeugt, dass alle unsere Gewählten ihr Amt mit Engagement und fachlicher Kompetenz ausüben werden.

Die EVP gratuliert allen Gewählten und dankt allen für ihre Bereitschaft, sich zum Wohl für MuttENZ einzusetzen.

EVP MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anno dazumal: gestern und heute

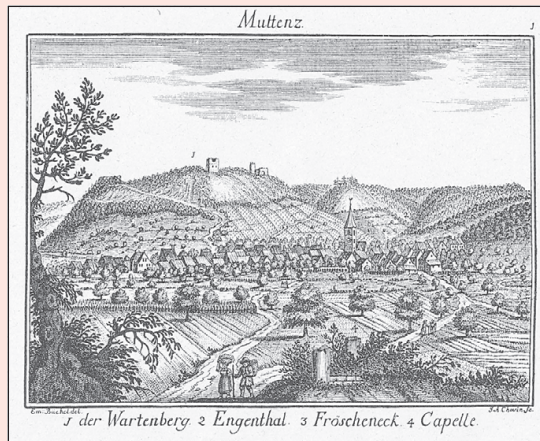
Käppeli 1: Capelle und Brücke

Die «Capelle», welche der Tramhaltestelle den Namen gegeben hat, stand am Käppeliweg 19–23. Im Flurnamenbuch findet man ihre Erwähnung 1435 als «under dem keppelin» genannt. Die Kapelle soll während der Reformation aufgegeben worden sein. Der Zeichner Emanuel Büchel fand im 18. Jh. nur noch Säulenreste vor.

Der Historiker Daniel Bruckner schreibt in seinen Erinnerungen von 1748, indem er Bezug auf das Bild von Büchel nimmt: «... Hierzu kommt überdis, dass sich da eine Wegscheide findet, allwo gemeiniglich die Capellen pflegten hingesezt zu werden.»

Die St. Jakobsstrasse überquerte den Dorfbach mit Hilfe des Käppelibrückli. Rechts im Bild verläuft der Käppeliweg. Dieser ist Teil des «historischen Verkehrsweges von nationaler Bedeutung» Basel–Liestal, der vom Birsübergang (damals Steg) der Birs entlang bis zum Höhlebach folgte und dann über den Käppeliweg zum Käppelibrückli verlief.

Helen Liebendörfer und
Hanspeter Meier in Zusammenarbeit
mit den Museen Muttenz



Vorgestern: Emanuel Büchel 1748, Blick von Westen gegen den Wartenberg. Im Vordergrund die Säulen der «Capelle». Foto: Archäologie und Museum Baselland, CC BY-SA 4.0



Gestern: Käppelibrückli und abgeleiteter Dorfbach, 28.03.1906 Foto: Staatsarchiv Baselland, STABL_VR_3317_B04_014d



Heute: Die Reste einer der beiden Säulen der Kapelle befindet sich im Muttenzer Kirchhof.

Foto
Hanspeter Meier



Heute: Gleicher Standort 2015, Tramhaltestelle Käppeli Foto Hanspeter Meier

Weitere Einzelheiten unter
www.heimatkunde-muttenz.ch

Promotion

Infoanlass zum Thema Firmengründung

Wie geht man bei einer Firmengründung richtig vor? Welches sind die Chancen, wo lauern Gefahren? In mehreren Gemeinden informieren die an der Initiative «startupbaselland» beteiligten Organisationen über den Schritt in die Selbstständigkeit. Frischgebackene und etablierte UnternehmerInnen schildern ihre Erfahrungen. Der nächste Anlass findet am 22. Oktober im «The Fifth Floor» in Muttenz statt.

Trotz guter Rahmenbedingungen gibt es in der Nordwestschweiz bei den Firmenneugründungen noch einiges Potenzial. Fakt ist auch, dass eine ungenügende Vorbereitung oft zum Scheitern von Jungunternehmen führt. Und verschärft durch die Corona-Krise steigt der Bedarf an start-up-spezifischer Beratung.

Regionale Start-up-Szene stärken

Um die Zahl nachhaltiger Firmengründungen zu steigern und die regionale Startup-Szene zu stärken, bietet der Kanton Basel-Landschaft verschiedene unterstützende Massnahmen wie eine kostenlose Erstberatung an. Weiter haben letzten November der Business Parc Reinach, der Business Park Oberbaselbiet/Laufental & Thierstein, die Startup Academy Liestal, Basel Area Business & Innovation zusammen mit der Standortförderung Baselland die Initiative «startupbaselland» lanciert. In Rahmen einer Roadshow

sind die fünf Partner dieses und nächstes Jahr in mehreren Baselbieter Gemeinden unterwegs, um angehenden UnternehmerInnen Rüstzeug für den Schritt in die Selbstständigkeit mitzugeben.

Praktische Experten-Tipps und ...

Am Informationsanlass vom 22. Oktober in Muttenz (siehe Anzeige S. 2) äussert sich Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland, zur Bedeutung von Start-ups für die Region. Experten der Organisationen orientieren über die nötigen Voraussetzungen und Instrumente (wie Businessplan) sowie über die Chancen und Risiken der beruflichen Selbstständigkeit; weiter informieren sie über ihre Beratungsleistungen sowie Angebote rund um Firmengründungen. Vertreter der beiden Bürgschaftsgenossenschaften «BG Mitte» und «Saffa» stellen ihre Finanzierungsmöglichkeiten vor.

... spannende Gründergeschichten

Zwei GründerInnen von Start-ups aus der Region schildern am Anlass ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg von der ersten Geschäftsidee bis zum eigenen marktfähigen Unternehmen. Sie beantworten zusammen mit den anderen Experten Fragen der Teilnehmer und geben Tipps.

Zwei weitere Infoanlässe

werden am 9. Februar im Business Parc Reinach und am 9. März 2021 in Liestal durchgeführt. Die Veranstaltungen sind öffentlich und unentgeltlich.

Anmeldung erforderlich unter info@bpl.ch; Info: www.startup-baselland.ch

Leserbriefe

Herzlichen Dank für die Wahl

Die Freude ist gross! Dank dem mir entgegengebrachten Vertrauen kann ich mich eine weitere Amtszeit in der Sozialhilfebehörde engagieren. Allen Wählerinnen und Wählern danke ich dafür sehr herzlich.

Giovanna Lanza, Muttentz

Stromproduktion und -verbrauch in Balance

Jetzt und in Zukunft sollen immer mehr Fahrzeuge, vom Trotti-nett, dem Scooter, den Velos bis zu den Autos mit elektrischer Energie versorgt werden. In der EU gibt es eine Verordnung, welche den Stromverbrauch von Staubsaugern reguliert, warum, weil die elektrische Energie nicht einfach so verfügbar ist. Die EU muss nicht Vorbild sein, aber die Erkenntnis, dass der Stromverbrauch und Stromgewinnung in einem Gleichgewicht sein muss, beschränkt sich nicht auf die EU. Bedeutet: der Strom für die Zukunft muss auch erzeugt werden.

Das Argument «Wir sind grundsätzlich nicht gegen eine Windenergieanlage, aber bei uns in der Nähe geht es halt nicht» zieht nicht, denn dies ist zu einfach und kann fast von jedem in Anspruch genommen werden. Strom alternativ aus dem Ausland zu beziehen? AKW, Kohlekraftwerk? Wollen wir immer abhängiger vom Ausland werden? Ich meine Nein.

Ich denke Muttentz soll die Chance nutzen und ein Zeichen setzen, dass wir bereit sind die Energie, welche wir in der Zukunft benötigen, auch mithilfe zu erzeugen.

gen. Ich denke, Muttentz kann mit einem Ja zur Zonenplanänderung, mit einem Ja zur Windenergieanlage, zum Ausdruck bringen, Muttentz ist keine Neinsager-Gemeinde (Mobilfunk-Antennen, Salzabbau) sondern eine Macher-Gemeinde welche mit anpackt.

Ist die Angst um einen Immobilien-Wertverlust wirklich begründet? Müssen wir nicht für ein Muttentz schauen, in welchem es sich auch unserer Kinder leisten können, zu wohnen und zu leben.

Stefan Bischoff, Muttentz

Ja zur Konzernverantwortungsinitiative

Zahlreiche Fälle von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden durch Schweizer Unternehmen führten 2013 zur Lancierung der Konzernverantwortungsinitiative. Rund 120 Organisationen, Vereinigungen und Unternehmen stehen hinter dieser Initiative und unterstützen die Argumente für ein klares Ja: Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen ihrer Verantwortung nachkommen und Menschenrechte und (minimale) Umweltstandards achten. Damit fordert die Initiative eine Selbstverständlichkeit! Wir unterstützen nicht, dass Verantwortungslosigkeit und Rücksichtslosigkeit wirtschaftliche Vorteile schaffen. Konzerne, die Profit stärker gewichten als den Schutz von Mensch und Umwelt, sollen in Zukunft für Gesetzesverstösse haften. Am 29. November ist es so weit: Die Konzernverantwortungsinitiative kommt zur Abstimmung. Wir sagen klar Ja.

Susanne Holm, SP Muttentz

Tiere

Kattenbaby ausgesetzt

MA. Morgendliche Überraschung am Mittwoch für das Team des Tierschutzbunds Basel Regional: Ein schwarzes Kattenbaby wurde beim Kattenheim in Muttentz ausgesetzt. Eine aufmerksame Passantin hörte klägliche Schreie und entdeckte das ausgesetzte Kattenbaby. Sofort kümmerten sich die Tierpfleger des Tierschutzbundes um das verängstigte Tier. Es war sehr hungrig, aber ansonsten wohlauf. Zu seinem Glück spielte auch das Wetter mit, die Temperaturen waren nicht allzu kalt und es war gerade noch trocken.

«Wir sind froh, dass das Kätzchen beim Kattenheim abgelegt wurde und nicht sonst irgendwo

entsorgt wurde», sagte Mahena Haizmann, Geschäftsführerin des Tierschutzbundes Basel Regional. «Trotzdem bitten wir alle Tierhalter, die sich nicht mehr um ihr Tier kümmern können oder wollen, es in einem Tierheim abzugeben und nicht einfach auszusetzen. Das Aussetzen eines Tieres ist ausserdem eine Straftat.» Der Tierschutzbund Basel Regional hat Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet.

Kennt jemand dieses schwarze Kattenbaby oder hat Angaben zu seiner Herkunft oder seiner Geschichte? Hinweise bitte an den Tierschutzbund Basel Regional, Tel. 061 421 92 74 oder per E-Mail an info@tierschutzbund.ch.



Ein Kattenjunges wurde ausgesetzt und am Mittwochmorgen beim Kattenheim in Muttentz entdeckt.

Foto zVg/TSB

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. Kollekte: «oesa» Seelsorgestelle für Asylsuchende.

Wochenveranstaltungen. **Sonntag.** 17.00 Kirche: Junges Diapsalma «Vier Jahreszeiten». – **Montag.** 19.45 Kantorei St. Arbogast. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen – Es hat noch freie Plätze. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Feldreben: Filmvorführung – «Honeyland».

Altersheim-Gottesdienste. **Freitag, 9. Oktober.** Zum Park: 15.00 Pfr. Felix Straubinger. – Kappeli: 16.00 Pfr. Felix Straubinger.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für das Justinus-Werk. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.30 Eucharistiefeier. **Mittwoch.** 9.30 Eucharistiefeier. 16.00 Andacht im Seemättli. – **Donnerstag.** 9.30 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 9.00 Rosenkranzgebet. 9.30 Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana.

Mitteilungen. Laudes Organi – Orgelkonzert mit zwei Chören am **Samstag, 17. Oktober**, um 20 Uhr. Der Kammerchor Notabene Basel und das «ensemble liberté» im Zusammenspiel mit unserem Kirchenmusiker Christoph Kaufmann an der Orgel bieten ein aussergewöhnliches Konzert, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Werke von Zoltán Kodály, Michael McGlynn und Benjamin Britten sind zu

hören. Wundervolle Klänge werden den akustisch hervorragenden Kirchenraum ausfüllen. Wir verweisen auf die bestehende Maskenpflicht. – **Zyschtigträff ökumenischer Nachmittag im Kirchgemeindehaus Feldreben** am **Dienstag, 20. Oktober**, Beginn um 14 Uhr, zum Thema «Schweizergarde – Ein Erlebnisbericht von Felix Geisser». – **Capuns-Essen** am **Samstag, 24. Oktober**, 12 bis 13.30 Uhr. Es ist wieder so weit, trotz Corona laden wir Sie herzlich ein zum diesjährigen Capuns-Essen im Pfarreiheim. Iris Hügin hat wieder mit ihren Helferinnen Hunderte Capuns «gedreht». À discrétion pro Person Fr. 15.–.



Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Wir haben wieder mit Gottesdiensten begonnen (mit Schutzkonzept). Diese sind immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 und werden auch via Livestream übertragen. Wenn Sie interessiert sind, online dabei zu sein, kontaktieren Sie gerne ismael@menno-schaenzli.ch. Herzliche Einladung!

Chrischona Muttentz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttentz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2020

Den Umzug elektronisch melden über «eUmzugCH»

Ab sofort können Umzüge im Baselbiet bequem online den Gemeinden gemeldet werden. Die Meldung erfolgt über das kantonsübergreifende Internet-Portal «eUmzugCH» unter eumzug.swiss. Damit kann der Kanton zusammen mit den Gemeinden ein von der Bevölkerung häufig genanntes Bedürfnis erfüllen, welches auch als Massnahme in der vom Landrat beschlossenen Digitalisierungsstrategie definiert wurde.

Ab heute können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft sowie Neuzuziehende ihren Umzug bequem und einfach über das Internet den zuständigen Behörden melden. Der Gang an den Schalter der Gemeindeverwaltung ist alternativ weiterhin möglich, jedoch nicht mehr zwingend erforderlich. Dies ist gerade in der aktuellen Situation rund um Covid-19 besonders wertvoll. Doch auch unabhängig davon zählt die elektronische Umzugsmeldung zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten E-Government-Dienstleistungen. Während

der stressigen Umzugszeit ist es angenehm, den Umzug orts- und zeitunabhängig melden zu können.

Schweizweite Verbundlösung

Die elektronische Umzugsmeldung erfolgt über das Online-Portal «eUmzugCH» (abrufbar unter eumzug.swiss), welches eine kantonsübergreifende Verbundlösung darstellt. Noch sind nicht alle Kantone vollständig daran angeschlossen, d.h. bei einem Wegzug in einen anderen Kanton kann die Anmeldung in der neuen Gemeinde unter Umständen noch nicht elektronisch erfolgen. Es werden aber stetig mehr Gemeinden angeschlossen, sodass die elektronische Umzugsmeldung zukünftig flächendeckend in der gesamten Schweiz möglich sein soll. Die Voraussetzungen und Einschränkungen bei der Nutzung von «eUmzugCH» sind auf der Startseite des Portals übersichtlich aufgeführt.

Weiterer Schritt zur digitalen Verwaltung

Die Anbindung des Kantons Basel-Landschaft an «eUmzugCH» erfolgte im Rahmen eines gemein-

samen VAGS-Projekts (Verfassungsauftrag Gemeindeverstärkung) zwischen dem Kanton, dem Gemeindefachverband (GFV BL) und dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG). Damit wird eine weitere Massnahme der «Digitalen Verwaltung 2022» umgesetzt, welche 2018 vom Landrat beschlossen wurde. Im Vordergrund steht hierbei das strategische Ziel, Behördengeschäfte einfach und zeitsparend über das Internet abwickeln zu können.

Mehr zum Thema:

<https://www.gfvbl.ch/page/182>

Für Rückfragen:

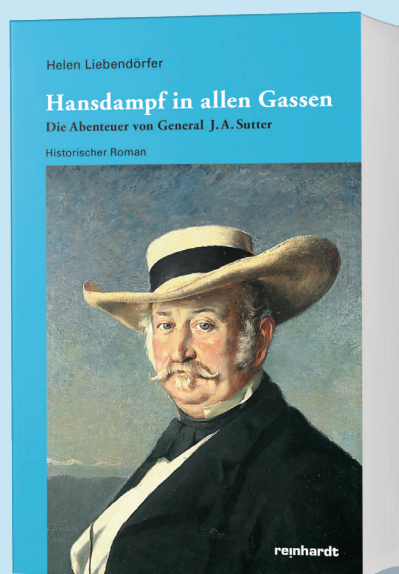
- Matthias Gysin, Geschäftsführer VBLG, 061 921 92 80;
- Caroline Rietschi, Präsidentin Gemeindefachverband (GFV BL), 061 726 82 84;
- Johann Christoffel, Leiter Statistisches Amt, Finanz- und Kirchenleitung (FKD), 061 552 56 32.

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des Schul-OL Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein mit ca. 550 Schülerinnen und Schülern vom Freitag, 23. Oktober 2020 gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Münchenstein und MuttENZ (Gebiet Rütihard) mit Auflagen erteilt.

Grundbucheintragung

Vermögensübertragung. Parz. 380: 2140 m² mit Mehrfamilienhaus, Gartenstrasse 13, Autoeinstellhalle Parkhaus, Gartenstrasse 13a, Autoeinstellhalle Parkhaus, Gartenstrasse 9a, Autoeinstellhalle Parkhaus, St. Jakob-Strasse 12a, Trafostation, Gartenstrasse 13b, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dornhag». Veräusserer: Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Basel, Eigentum seit 11.10.2006, 2.4.1996. Erwerber: Helvetia Asset Management AG, Basel.



reinhardt

AUSWANDERER GOLDRAUSCH NEW HELVETIA

Helen Liebendörfer

Hansdampf in allen Gassen - Die Abenteuer von General J. A. Sutter

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2151-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Polizei

**Enkeltrickbetrug:
79'000 Franken erbeutet**

MA. In der Zeit vom 22. bis 30. September erbeuteten Enkeltrickbetrüger in MuttENZ und Arlesheim Bargeld in der Höhe von 79'000 Franken. Die Polizei warnt und ruft zur Vorsicht vor dieser Betrugsmasche auf.

Beim ersten Fall erhielt eine 66-jährige Frau aus MuttENZ einen Anruf einer angeblichen Verwandten aus Deutschland. Die angebliche Verwandte verlangte Geld für einen Wohnungsverkauf. In der Folge übergab die Seniorin Bargeld in der Höhe von 19'000 Franken an eine unbekannte Frau, welche

sich als Mitarbeitende eines Advokaten ausgab. Beim zweiten Fall wurde ein 86-jähriger Mann aus Arlesheim mit derselben Masche betrogen. Auch er übergab einer unbekannten Frau 60'000 Franken. Die Polizei Basel-Landschaft hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei bittet im Zusammenhang mit dieser Betrugsmasche einmal mehr um erhöhte Vorsicht. Die Betrüger agieren zuerst immer per Telefon und kontaktieren in der Regel Leute im Rentenalter. Sie geben sich als Verwandte oder Freunde in Not aus und versuchen von den angerufenen Personen Geld zu ergaunern.

So schützt man sich

Die Polizei Basel-Landschaft bittet um Beachtung der folgenden Tipps:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient ihrem Schutz!
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.

- Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen Rücksprache.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.
- Nehmen Sie Warnungen von Bank- und Postangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Informieren Sie über die Notrufnummer 112 sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Baustellen-Scherz

MA. Dieses Foto wurde der Redaktion zur Veröffentlichung zugesandt. Es zeigt, was Michael Bloch in MuttENZ bei der Baustelle auf der Hauptstrasse entdeckt hat. Eine unbekannte Person hat sich einen Scherz erlaubt und anhand eines selbst gebastelten und laminierten Schildes einen Kommentar zur Baustelle hinterlassen. Die Sanierung der Hauptstrasse dauert seit Juni letzten Jahres an und musste, wie vieles andere durch die Corona-Situation, umdisponiert werden.

Foto Michael Bloch, MuttENZ

Was ist in MuttENZ los?**Oktober****So 11. Junges Diapsalma**

«Vier Jahreszeiten», 17 bis 18.30 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Di 13. Öffentliche Führung

Ausstellungen im Kunsthaus Baselland, 12.15 Uhr.

Mi 14. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Sa 17. Orgelkonzert**

Konzert «Laudes organi» mit dem Kammerchor Notabene Basel und dem «ensemble libéré», 20 Uhr, katholische Kirche.

Mi 21. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 22. Info-Anlass zum Thema Firmengründung

Experten orientieren, Jungunternehmer erzählen, 18 Uhr, The Fifth Floor, Hofackerstr. 40.

Info-Anlass Übertritt in die Sekundarstufe 1

19 bis 20.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Sa 24. Spaghetti-Essen mit Dampfisenbahn

Spaghetti Bolo oder Vegi 11 bis 15 Uhr, Eisenbahn 10 bis 17 Uhr, Robinsons-Spielplatz.

So 25. Familiensonntag

11 bis 17 Uhr freier Eintritt für

Familien, Familienführung und -workshop von 14 bis 16 Uhr mit der Künstlerin Katharina Anna Wieser, Unkostenbeitrag 5 Franken pro Person, Anmeldung bis 20.10., Kunsthau Baselland.

Lesung

«Blaues Blut», Michael Orsouw, literarischer Alltagspraktiker, Bibliothek Frauenverein, 14 Uhr, Brühlweg 3.

Konzert

Basler Madrigalisten, 17 Uhr, katholische Kirche.

Di 27. Lesung und Betrachtung

Mit Hanspeter Müller-Dossart, «Dri abbe stiigel!», 19.30 bis 21 Uhr, katholische Kirche.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Info-Anlass «Mittenza für MuttENZ»

19 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Do 29. Workshop

«Chancen und Gefahren von Gaming», Referenten: Michele Salvatore, soziokultureller Animator, und Maximilian Schäfer, Pädagoge, 19 bis 21 Uhr, Bibliothek Frauenverein, Brühlweg 3.

Fr 30. Workshop

«Chancen und Gefahren von Gaming», Referenten: Michele Salvatore, soziokultureller Animator, und Maximilian Schäfer, Pädagoge, 19 bis 21 Uhr, Bibliothek Frauenverein, Brühlweg 3.

Sa 31. AMS-Theaterkurs

«Die kleine Hexe», Sonja Speiser, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Kunstaktion

Heute wird das Schloss in fließende Farben und Klänge gehüllt

Die Kunstaktion

«Farbklang» wird über zweieinhalb Wochen von Konzerten, Vorträgen und Ausstellungen begleitet.

Von Boris Burkhardt

Bernhard Dittmann ist es wichtig zu betonen, dass er nicht einfach einen «Soundtrack» zu Nicole Schmölzers animierten Malereien komponiert hat. «Das Werk ist im gemeinsamen Austausch entstanden», sagen die beiden Prattler Künstler, er der Musiker, sie die Malerin. Ziel der beiden ist es, Farben und Klang zu einem Kunstwerk zu vereinen; als Ort für diesen «Farbklang» haben sie die Aussenfassade des Prattler Schlosses gewählt, die ab heute bis 27. Oktober als Projektionsfläche für Schmölzers Animationen dienen wird. Eine kleine Vorschau auf den «Farbklang» gaben die beiden Künstler bereits Ende September in ihrem Vortrag «Streifenzug durch Kunst und Musik» in der Reihe «Kulturabend» im Bürgerhaus. «Farbklang» wird begleitet von einem reichhaltigen Abendprogramm in den Räumlichkeiten des Schlosses.

Bei der Eröffnung am heutigen Abend wird die Fassadenprojektion erstmals zu sehen sein. Sie hat eine Länge von 40 Minuten und wird dreimal hintereinander wiederholt. Essenziell ist für Schmölzer, bei dieser digitalen Kunstproduktion von analogen Materialien wie den Farben auszugehen, die sie in ihrem künstlerischen Prozess unter anderem auf Leinwand verwendet: «Ich arbeite mit den Eigenschaften, den Charakteristiken von Farbmaterial und filme diese, um sie in eine fließende Komposition zu überführen.»

Die Musik als Teil des Kunstwerks wird dem Publikum über Kopfhörer vermittelt: Dittmann improvisierte und komponierte auf der sechssaitigen Akustikgitarre. Auch dieses analoge Material reichte er, wie er sagt, mittels elektronischer Patches wie Echo, Hall und Spezialeffekte in einzelnen Passagen an. Dazu habe er mit dem Kunstmaler und Klangerfinder Giovanni Di Stefano ein eigenes Computerprogramm geschrieben, das ihm auch ermögliche, in den Aufnahmen mit



«Farbklang» ist ein Kunstprojekt, das die Malerin Nicole Schmölzer und der Musiker Bernhard Dittmann gemeinsam für das Schloss Pratteln ins Leben gerufen haben.

Foto Boris Burkhardt

einer Konzertgitarre «raumfüllende und -greifende Klänge» zu schaffen.

«Farbklang» ist die erste Zusammenarbeit der beiden Künstler. Dittmann ist gebürtiger Berliner, der seit 1980 mit seiner Familie in Pratteln lebt und neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Gitarrenlehrer, Sänger und Dirigent arbeitet. In Pratteln kennt man ihn vor allem als Dirigenten des Cantabile-Chors. Schmölzer ist gebürtig aus Wettingen und lebt und arbeitet in Pratteln und New York. Sie trat in der Region zuletzt 2014 mit einem «Kunst am Bau»-Projekt am Basler Bethesda-Spital in Aktion und stellte in Laufenburg (2018) und Delémont (2019) aus.

Zwei Künstler vereint

Tatsächlich kannten sich die beiden Künstler bis vor zwei Jahren, als ihre Zusammenarbeit begann, nicht. Die Initiative für «Farbklang» ging von Schmölzer aus, die bereits in den USA für andere Projekte mit animierter Malerei gearbeitet hat. «Ich wollte ein Gebilde mit dem Strukturfaktor Zeit erschaffen», erzählt sie, «ein Element, das sonst in der Kunst nicht vorkommt.» «Ich habe ihr immer wieder Musik vor-

gespielt und sie mir ihre Malereien gezeigt», präzisiert Dittmann die Genese des Projekts: «Denn nur über die Ideen zu reden, reicht nicht aus: Man muss sehen, wie es aussieht, und hören, wie es klingt.»

Sie habe zwar gezielt nach einem Musiker gesucht, fährt Schmölzer fort: «Aber das Projekt wäre so nicht zustande gekommen, wenn ich nicht Bernhard Dittmann kennengelernt hätte.» Dieser bestätigt: «Wir lassen uns von ähnlichen Ideen leiten.» Das Gelingen eines Projekts ist laut Dittmann unter den richtigen Voraussetzungen ganz einfach: «Wenn man merkt, dass die andere Person einen inspiriert, entsteht etwas.» Die eigentliche kreative Phase des Projekts fand demnach im vergangenen Dreivierteljahr statt.

Schmölzer freut sich, in Pratteln dieses Projekt realisieren zu können: Das Dorf habe sonst wenig zu bieten, was zeitgenössische Kunst angehe, findet sie. Die Aussenfassade des Schlosses eigne sich hervorragend für die Projektion: «Das Schloss steht einsam auf einer Wiese. Das wird besonders in der dunklen Jahreszeit sehr eindrucks-

voll wirken.» Dittmann ist sich mit halbem Ernst sicher: «Das Schloss wird nicht vergessen, dass es einmal farbig gewesen ist.»

Jeden Abend etwas los

Bis zum 27. Oktober läuft die Projektion jeden Abend zwischen 20 und 22 Uhr an der Aussenfassade. Fast jeden Abend gibt es ausserdem in den Räumen des Schlosses Konzerte mit wechselnder Besetzung, dazu Werkstattgespräche mit den Musikern. Der Astronomieprofessor Roland Buser und der Kulturjournalist Christian Fluri halten an verschiedenen Abenden Vorträge über das Zusammenspiel von Kunst und Musik, von Licht und Bewegung.

Als besonderes Angebot haben Dittmann und Schmölzer die Idee der «Parcours» übernommen, in denen eine kleine Gruppe von Besuchenden in drei verschiedenen Räumen jeweils zehnminütigen Privatkonzerten lauschen können. Begleitend stellt Schmölzer ausserdem ihre Bilder auf Leinwand aus, welche die Grundlage ihres künstlerischen Arbeitens darstellen. Alle weiteren Informationen finden sich unter www.farbklang.org.

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

9. - 11. Oktober 2020 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Live@B&T

Buchpräsentation



mit
Daniel Koch

DANIEL KOCH
Stärke in der Krise

Anmeldung
bis spätestens
10.10.

061 206 99 96

Vorverkauf: ticket@bideruntanner.ch

Mo | 12. Okt. 2020 | 19.00 Uhr

Ort: Messe Schweiz, Congress Center
Saal San Francisco, Messeplatz 21, Basel

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Wir suchen ein HAUS,
Bezirk Arlesheim.

Einfach, nostalgisch, naturnah.
Hausteil mit **Garten**, Schopf od.
Bastelraum und für Haustiere.
Miete 1950.–

079 424 31 76 ca. 570'000.–

Zu vermieten

Auto-Einstellplatz

in Tiefgarage mit Waschplatz
an der Vereinshausstrasse Pratteln.
Termin: Nach Vereinbarung
Preis: Fr. 130.– pro Monat
Kontakt: 079 461 05 12

Bares für Rares

Biete Haushaltsauflösungen und Ankäufe an
Kaufe Pelze, Luxustaschen und Koffer, Sei-
dentepiche, Antiquitäten, Ölgemälde, hoch-
wertige Uhren, Diamant- und Goldschmuck,
z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen,
Schmuck, Uhren u.v.m. zum Tageshöchst-
preis. Bruch- und Zahngold, Gold- und Silber-
münzen, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn,
Porzellan, Kristall, Bücher, Möbel.

Freiwald, Tel. 076 612 99 79

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger**

**Metzgerei
Brand**

**Unsere Blut- und
Leberwürste nach
altem Hausrezept.**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

**Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 76.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Geburtstag

99-Jährige feiert mit ihren Geschwistern

Alice Schweizer feierte im APH Madle ihren 99. Geburtstag.

Im Kreise ihrer nächsten Angehörigen und den noch lebenden zwei Geschwistern hat Alice Schweizer am vergangenen Mittwoch, 30. September, im Alters- und Pflegeheim Madle ihren 99. Geburtstag feiern können.

Die Prattlerin interessiert sich noch immer am politischen Tagesgeschehen, trotz ihrer altershalber angeschlagenen Gesundheit. Die Tochter Alice von Heinrich Schweizer und Johanna, geborene Stingelin, ist mit zehn Geschwistern an der Schauenburgerstrasse 38 aufgewachsen. Mit ihren Schwestern Johanna (1970 verstorben) und Emma (2000) erledigte sie im Elternhaus den Haushalt und blieb wie die beiden Schwestern ledig.

Ihre anderen Geschwister Heinrich, Bertha, Hans, Karl, Fritz, Maria-Magdalena und Paul haben sich verheiratet. Heute leben noch der drei Jahre jüngere Bruder Fritz in Birsfelden und Maria-Magdalena, genannt Marieli, in Pratteln. Alice Schweizer arbeitete seit ihrer Jugend bis zur Pensionierung im Verband Schweizerischer Konsumvereine (VSK), zuerst in der Kaffeeabteilung und auch in angegliederten Abteilungen sehr pflichtbewusst und li-



*Geburts-
tags-
kind Alice
Schweizer,
(Mitte) mit
Bruder Fritz,
96, und
Schwester
Marieli, 95
Jahre alt.*

Foto Erich Weisskopf

niengetreu. Nach dem Verkauf der Liegenschaft an der Schauenburgerstrasse bezog sie eine komfortable Wohnung an der Bahnhofstrasse 3 erstmals mit Zentralheizung. Diese Wohnung hat sie lange selbstständig perfekt und sauber – ja fast etwas pingelig – gepflegt. «Solange mein Kopf noch gut ist, mache ich es

selbst», sagte sie dazu immer, sehr bestimmt. Marieli, ihre jüngste Schwester, unterstützte und umsorgte sie mit Ehemann Emil Degen und Familie. Sie umsorgten Alice bis zum Eintritt ins APH Madle bestens.

Alice Schweizer führte ein einfaches und bescheidenes Leben. Sie war kommunal und national sehr

interessiert. Sie stand politisch der SVP nahe und informierte sich mit Zeitungen und Fernsehen, bis Sehschärfe und Gehör altershalber abnahmen. In Diskussionen zeigte sie einen starken Willen und blieb stolz ihrer rechten Gesinnung treu.

*Erich Weisskopf-Schweizer,
Familienangehöriger*

Blaulicht

Haus in Brand – keine Verletzten

PA. In der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag, kurz nach Mitternacht, kam es an der Hexmattstrasse in Pratteln zu einem Brandfall in einer Doppel Einfamilienhaus-Hälfte.

Um 00.17 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft die Meldung ein, wo-

nach an der Hexmattstrasse ein Doppel Einfamilienhaus in Brand geraten sei. Beim Eintreffen der aufgebauten Feuerwehr befand sich die Liegenschaftsrückseite sowie der Dachstock einer Doppel Einfamilienhaus-Hälfte bereits in Vollbrand. Das Feuer konnte durch die Feuerwehr eingedämmt und schlussendlich gelöscht werden. Personen wurden keine verletzt.



*An der
Hexmattstrasse
brach in einem
Doppel ein-
familienhaus
ein Feuer aus.
Niemand wur-
de verletzt.*

Foto Polizei BL

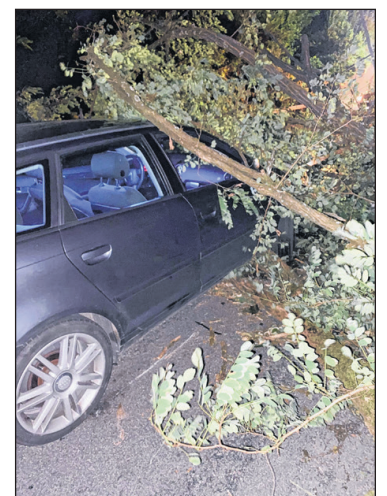
Die Gründe, welche zum Brandausbruch führten, sind derzeit unklar und sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft und der Polizei Basel-Landschaft.

Heftige Windböen – viele Einsätze

PA. Am Sonntagmorgen ab 2.30 bis zirka 5.30 Uhr zogen heftige Windböen über Teile des Kantons Basel-Landschaft hinweg. In Pfeffingen wurde kurz nach 4 Uhr ein Auto, welches auf der Baselstrasse unterwegs war, von einem abgebrochenen Ast getroffen und beschädigt. Der Fahrzeuglenker wurde dabei nicht verletzt.

Die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft verzeichnete im Zusammenhang mit den Windböen rund ein Dutzend Anrufe, welche einen Feuerwehr- oder Polizeieinsatz erforderlich machten. Insbesondere waren die Gemeinden Blauen, Grelingen, Pfeffingen, Reinach, Pratteln,

Frenkendorf, Giebenach und Liestal von den zum Teil heftigen Windböen betroffen. Diese verursachten umgestürzte Bäumen, abgebrochene Äste und verschobenen oder umgestürzten Bauabschränkungen. Personen wurden dabei nirgends verletzt.



*Herabgestürzter Ast in Pfeffingen:
ein Autofahrer hatte Glück im
Unglück.*

Foto Polizei BL

Reformierte Kirche

Joerin-Kaffee an zwei Nachmittagen

DAdventsveranstaltung
Joerin-Kaffee wird dieses
Jahr gesplittet.

Der Joerin-Kaffee, ein sinnlicher Adventsanlass für alle Seniorinnen und Senioren in Pratteln, findet dieses Jahr an zwei Nachmittagen statt mit bis zu maximal 75 Gästen pro Anlass. Ab dem 15. Oktober kann man sich online bis Sonntag, 15. November, für einen der Nachmittage anmelden.

Viele haben sich den ersten Donnerstag im Dezember schon lange für den Joerin-Kaffee reserviert. Der Anlass ist sehr beliebt. Doch mit der üblichen Anzahl Besuchern in einem Raum können die vom BAG geforderten Massnahmen nicht eingehalten werden. Deswegen bietet die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst einen verkürzten, aber dennoch besinnlichen Adventsanlass an zwei Nachmitta-



Der beliebte Joerin-Kaffee-Adventsanlass findet dieses Jahr einmal am 3. und ein zweites Mal am 4. Dezember statt.

Foto zVg

gen an. Und zwar jeweils um 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln-Augst. Man kann sich entweder für den Donnerstag,

3. Dezember, oder den Freitag, 4. Dezember, anmelden. Dabei sollen die aktuellen Empfehlungen vom BAG bitte beachtet werden.

Um die Veranstaltung zu kürzen, wird dieses Jahr leider kein Imbiss serviert. Stattdessen erhalten die Besuchenden ein Adventsprogramm mit Musik sowie Geschichten auf Mundart, ein warmes Getränk und ein feines Stück Schwarzwälder Kirschtorte. Klein aber fein!

Anmeldung nach den Ferien

Ab Donnerstag, 15. Oktober, dürfen Seniorinnen und Senioren sich für einen der Nachmittage bis Sonntag, 15. November, auf der Webseite der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst (www.ref-pratteln-augst.ch) anmelden.

Die reformierte Kirchgemeinde freut sich, die Teilnehmer herzlich an den beiden Nachmittagen zu empfangen.

Sophia Ris,

Sozialdiakonin Seniorenarbeit,
ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 9. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Di, 13. Oktober, 14.30 h: Dienstagstreff, kath. Pfarreisaal.

Fr, 16. Oktober, 9.15 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konf-saal neben der ref. Kirche. (Ostern bis Oktober in der ref. Kirche.)

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 11. Oktober, 10 h: reformierte Kirche, Pfarrer Felix Straubinger, Kollekte: Christl.-jüd. Projekte CJP.

Di, 13. Oktober, 14 h: Kirchgemeindehaus, Frauen kreativ.

Fr, 16. Oktober, 10 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde «Der Heilige Geist», Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 10. Oktober, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 11. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 13. Oktober, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

Mi, 14. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

13.30 h: Probe Erstkommunion I, Kirche.

15.15 h: Probe Erstkommunion II, Kirche.

17 h: Rägebogechor, Saal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18 h: Rosenkranz, port., Kirche.

Do, 15. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 16. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 11. Oktober, 10 h: Predigt: Joel Beyeler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga regional

Hartnäckig jedem Ball nachgesetzt

In einer hektischen und kämpferischen Partie gewann der FC Pratteln auswärts beim FC Dardania verdient mit 2:0-Toren.

Von Harry Dill*

Der FC Dardania ist eine Mannschaft, welche man nicht spielen lassen darf. Das mit etlichen technisch beschlagenen Individualisten ausgestattete Team kommt enorm in Fahrt, wenn man seinen Spielern zu viel Freiraum gewährt. Und genau diesen Gefallen machte Pratteln dem Gastgeber am letzten Samstag nicht und attackierte frühzeitig und hartnäckig den ballführenden Dardania-Spieler. Die Abwehr mit Riccardo Costanzo, Robin Risch, Gleison Silva, Michele Minni sowie die beiden Mittelfeld-Abwehrer Kerem Uzakgider und Idriz Basic standen äusserst kompakt in der Defensivzone. Goalie Salem Fahdy war ein sicherer Rückhalt und mit seiner mirakulösen Glanzparade in der 59. Minute verhinderte er beim Stand von 0:1 den Ausgleichstreffer des Heimclubs.

Neuzug Risch absolvierte sein bisher bestes Spiel im Dress der Gelbschwarzen, gewann jedes Kopfballduell und auch im «unteren Bereich» zahlreiche Zweikämpfe. Ein Gewinn war auch Gleison nach längerer Verletzungspause. Er organisierte die Abwehr und gab lautstark taktische Anweisungen an seine Vorderleute.

Ohne Durchschlagskraft

In den ersten 25 Spielminuten neutralisierten sich die Teams gegenseitig, beide Abwehrreihen liessen keine Torchancen zu. Pratteln hatte zwar mehr Ballbesitz, war aber noch ohne Durchschlagskraft im Offensivbereich. Dardania kam erst in der 27. Minute zu einem ersten gefährlichen Abschluss, Betim Bislimi pfefferte jedoch den Ball ins Aussenetz.

In der 30. Minute der Führungstreffer der Gelbschwarzen: Elias Kägi schnappte sich den Ball im Mittelfeld, bediente mit einem Querpass Aussenverteidiger Costanzo, dessen Flanke in den Strafraum Hugo Juliao fand, der auf Davide Restieri zurücklegte, welcher aus 18 Metern Goalie Sken-derbe Sadiku keine Abwehrchance liess. In der 39. Minute kam Risch



Erfolgreicher Einwechselspieler: Zenun Kuci stellte mit seinem Treffer den Prattler 2:0-Sieg beim FC Dardania sicher.

Foto Bernadette Schoeffel

nach Freistoss von Silva noch zu einer guten Kopfballchance, traf das Spielgerät jedoch nicht voll und auch Restieri vergab kurz vor dem Pausenpfeiff eine gute Abschlussmöglichkeit.

Richtige Einwechslung

In Abschnitt zwei wurde die Partie hektischer mit etlichen verbissenen geführten Zweikämpfen. Dardania machte jetzt enorm Druck. Pratteln setzte weiterhin jedem verlorenen Ball nach und liess den Gastgeber nicht ins Spiel kommen. Ein «gutes Näschen» bewies Trainer Stefan Krähenbühl in der 63. Minute. Er verstärkte sein Mittelfeld mit Zenun Kuçi, Stürmer Restieri musste weichen. Und genau dieser Kuçi markierte eine Viertelstunde später mit dem Kopf die umjubelte Prattler 2:0-Führung nach Eckball von Kägi. Acht Minuten später dieselbe Aktion, Kuçi traf jedoch nur den Aussenpfosten. Dank diesem wichtigen Sieg konnte sich Pratteln etwas aus der Abstiegszone entfernen.

Jetzt geht es Schlag auf Schlag weiter. Am Mittwoch, 14. Oktober, gastiert der SV Muttentz in der Sandgrube zum Achtelfinal-Knüller im Basler Cup (20.15 Uhr). Zuvor macht aber morgen Samstag, 10. Oktober, der FC Aesch seine Aufwartung in der Prattler Sportanlage. Anpfiff zu dieser Partie ist um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Dardania – FC Pratteln 0:2 (0:1)

Rankhof. – 70 Zuschauer. – Tore: 31. Restieri 0:1. 78. Kuci 0:2.

Pratteln: Fahdy; Costanzo, Gleison, Risch, Minni; Jevremovic (57. Soares), Basic, Uzakgider, Kägi; Restieri (62. Kuci); Juliao (60. Singhateh).

Bemerkungen: Pratteln ohne Basile, Ilic, Kotlar, Stefanelli (alle verletzt) und Costa (abwesend). – Verwarnungen: 43. Saljihu, 62. Ziba, 69. Uzakgider, 71. Singhateh, 75. Mulaj, 84. Limanaj, 85. Kryeziu (alle Foul). – 86. Pfostenschuss Kuci.

Volleyball Damen U19

Die neuen Gesichter sprühen vor Tatendrang

Die neue Volleyballsaison startet der TV Pratteln NS mit einer komplett neuen Mannschaft und erfreulicherweise mit vielen neuen Gesichtern. Aufgrund der Tatsache, dass einige ehemalige U23-Spielerinnen nach den Sommerferien ihre Ausbildung respektive ihr Studium begonnen oder zu einer anderen Sportart gewechselt haben, musste die U23-Mannschaft aufgelöst und die Anmeldung in der Easy-League schweren Herzens zurückgezogen werden. Doch glücklicherweise mangelt es bei der NS Pratteln nicht an Nachwuchs. So konnte der Verein ein Dutzend Spielerinnen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren aus der U13-Mannschaft hochziehen und drei junge Frauen neu für das Volleyballspielen begeistern.

Voller Tatendrang und Freude üben sie sich im Passen und Smashen auf dem Sechser-Feld und bauen peu à peu ein Mannschaftsgefühl auf. Ab Frühjahr 2021 möchten sie noch an einigen Turnieren teilnehmen, damit das neue Team für die U19-Meisterschaft in der Saison 2021/22 gut gerüstet ist.

Noemi Bachofner für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Montag, 12. Oktober
20.30 Uhr: Damen 5. Liga –
TV Arlesheim 3 (Erlimatt 2)

Sport allgemein

Informationsabende Leistungssportförderung

Alle interessierten Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern sind zu den Informationsanlässen der Baselbieter Leistungssportförderung eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation wird für jedes Sportklassenangebot ein separater Informationsabend durchgeführt: Am Dienstag, 3. November, geht es um die Sportklasse Sekundarstufe I in Muttentz (19.30 bis 21 Uhr, Sekundarschule Gründen, Gründenstrasse 47, 4132 Muttentz (Aula), am Mittwoch, 4. November, um die WMS-Sportklasse in Reinach (19.30 bis 21 Uhr, Wirtschaftsmittelschule Reinach, Weiermattstrasse 11, 4153 Reinach (Aula)) und am Donnerstag, 26. November, um die Matur-Sportklasse in Liestal (19.30 bis 21 Uhr, Gymnasium Liestal, Friedensstrasse 20, 4410 Liestal (Aula)). Der Link zu den Anmeldungen findet sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Handball

Mit Begeisterung und Freude viel zwischen den Pfosten gelernt

Der TV Pratteln NS organisierte ein regionales Goalie-Training und stiess damit auf einigen Anklang.

Von Noemi Bachofner*

Am vorletzten Samstag fand im Kuspo der erste regionale «Goalie-Morge» statt. Von 9 bis 11 Uhr trainierten junge Goalies aus der Region zusammen mit den Profis. Thomy Graf (Goalietrainer TV Pratteln NS) hatte zusammen mit Matze Küng (Goalietrainer HSG Nordwest) bereits einige Torhüter-Trainings für die Juniorinnen und Junioren der NS organisiert. Graf wollte aber noch einen Schritt weiter gehen. «Damit ein spezielles Torhüter-Training bestehen kann, muss man regional denken», meint er. In seiner Jugend hatte der Trainer selbst einmal im Tor gestanden. Nun möchte er die Goalies fördern, ihnen die Chance auf ein spezifisches Training geben, da dies in den Vereinen oftmals zu kurz kommt.



Gruppenbild nach dem Training: Die Trainer und Teilnehmenden am ersten regionalen «Goalie-Morge» im Kuspo hatten eine Menge Spass.

Foto Noemi Bachofner

Nach einiger Planung war der «Goalie-Morge» auf die Beine gestellt. Sieben Goalies aus vier verschiedenen Vereinen nahmen am Training teil. Prominente Torleute wie Yasin Kühner vom RTV Basel und erfahrene Übungsleiter aus der Region trainierten die jungen Goalies. Nach einer kurzen Begrüssung und einem Einwärmen wurden den Jungs die Grundlagen der Position vermittelt. Sie durften

während des Trainings auch selbst mal aufs Tor schiessen: Von vier verschiedenen Feldpositionen wurde auf vier Goals geworfen, wo dann jeweils eine Torhüterin oder ein Torhüter abwehren durfte. Ein Auslaufen und Dehnen rundeten das Training ab.

Den jungen Goalies war die Begeisterung und Freude anzusehen. Dementsprechend ist der nächste «Goalie-Morge» bereits in Pla-

nung – hoffentlich mit noch zahlreicherer Teilnahme.

*für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Sonntag, 11. Oktober

- 12 Uhr: Junioren U15 Inter – HSC Suhr Aarau (Kuspo)
- 14 Uhr: TSV Frick 2 – Juniorinnen U16 Inter (Ebnet)
- 14 Uhr: Junioren U17 Inter – HSG Aargau Ost 2 (Kuspo)
- 16 Uhr: Herren 1. Liga – SG Horgen/Wädenswil (Kuspo)

Tischtennis NLB

Ein schwieriger Saisonstart

Der TTC Pratteln belegt nach den ersten Runden den letzten Platz.

Die neue Saison im Tischtennis ist erfolgreich gestartet und alle Spieler haben seit dem Trainingsbeginn nach den Sommerferien gut trainiert, um sich bestmöglich vorzubereiten. Auch dieses Jahr steht dem TTC Pratteln der Abstiegskampf bevor, da das Team um Thomas Vorherr, Zsolt Bencze, Edgar Hagmann und Reto Müller es meist mit höherklassierten Spielern zu tun bekommt.

Grossartig gekämpft

Nach zwei klaren Auftaktniederlagen stand am vergangenen Wochenende ein Doppelspieltag auf dem Programm. Am Samstag musste Pratteln auswärts gegen den TTC Neuhausen II antreten und konnte zumindest einen Zähler verbuchen. Vor allem dank einer starken Leistung von Vorherr, der zwei Einzel und zusammen mit Hagmann das Doppel gewann. Seine



Prattelns Punktelieferant: Thomas Vorherr ist wie in der Vergangenheit der Erfolgreichste seines Teams.

Foto Philipp Riffelmacher

Mannschaftskameraden Bencze und Hagmann kämpften grossartig und zeigten sehr gutes Tischtennis, mussten sich aber jeweils zweimal im Entscheidungssatz knapp geschlagen geben. Somit wurde das Spiel leider mit 3:7 verloren.

Am Sonntagnachmittag ging es dann im Heimspiel vor einigen Zu-

schauern (natürlich mit entsprechendem Schutzkonzept und Maskenpflicht) gegen den TTC Ostermündigen, ebenfalls einen Abstiegs-kandidaten. Spitzenspieler Thomas Vorherr legte gleich gut los und gewann sein Auftaktspiel klar mit 3:0-Sätzen. Zsolt Bencze war gegen Roman Wyss, die Nummer 1 von

Ostermündigen, nahe dran und verlor den letzten Satz erst 13:15 in der Verlängerung. Sein zweites Spiel konnte Zsolt Bencze dann klar für sich entscheiden.

Gute Mischung

Vorherr konnte danach dem Angriffsspiel von Wyss lange Paroli bieten und zeigte eine gute Abwehrleistung, konnte sich aber zum Schluss nicht durchsetzen. Im anschliessenden Doppel begeisterte das Duo Vorherr/Müller die Zuschauer mit einer guten Mischung aus Angriff und Abwehr und gewann den Fünf-Satz-Krimi. Vor den weiteren Einzelpartien keimte Hoffnung auf ein Unentschieden auf. Da aber wiederum nur Vorherr punkte, ging auch diese Partie mit 4:6 Spielen verloren.

Damit steht Pratteln 1 aktuell auf dem letzten Platz in der NLB. In zwei Wochen steht dann das Heimspiel gegen TTC St. Gallen auf dem Programm.

Philipp Riffelmacher,
Spielleiter TTC Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2020

Das Prattler Schloss im Farbklang

Vom 9. bis 27. Oktober 2020 wird das Prattler Schloss einmalig und exklusiv inszeniert. Möglich macht dies ein Kunstprojekt der Kunstschaaffenden Bernhard Dittmann und Nicole Schmölzer. Sie verzaubern mit animierter Musik, Malerei und Technik das Prattler Wahrzeichen.

Wenn Kunst auf Musik trifft, entsteht Magie. Als Schnittstelle zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen alt und neu bespielen die beiden Künstler das historische Wahrzeichen neu.

Mit einer multimedialen Komposition, projiziert an die Nordfassade, setzen die beiden Künstler das Prattler Schloss neuartig in Szene. Schichtungen, Raumübergreifungen und andere Bewegungen in Bild und Ton führen vor, wie sich der gestalterische Prozess eines Bildes und derjenige der Klanggestaltung zu einer fließenden künstlerischen und musikalischen Komposition ergänzen.



Visualisierung der Projektion an der Nordfassade.

Die Videos sind entstanden aus der langjährigen Beschäftigung der Malerin mit dem fluiden Charakter ihres Bildprozesses und dessen Beobachtungen während der Atelierarbeit. Die meisten Klänge der Musikeinstellung sind vollkommen neue Klangereignisse, die zuerst einmal als Zufallsprodukte

dem beharrlichen Experimentieren des Musikers entspringen.

Über Vorträge zu Musik, Kunst und Astronomie, Werkstattgespräche und Konzerte werden Themen wie Farbe, Klang, Raum und Zeit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Eingeladen sind Kunstinteressierte, Musikbegeisterte,

Neugierige, Neuerkundende, Kulturskeptiker, Flaneure, Gebäudeästhetiker oder Kulturunterstützende. Farbklang nimmt Sie mit auf eine viele Sinne stimulierende Reise. Lassen Sie sich darauf ein und erfahren Sie Musik und Kunst in einer neuen Dimension.

Anmeldung und Reservation

Alle Anlässe erfordern eine Reservation. Bitte melden Sie sich über www.farbklang.org an. Allfällige Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Alle Veranstaltungen finden unter einem Corona-Schutzkonzept statt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten entnehmen Sie unserer Programm-Übersicht.

- Für Tickets: <https://www.farbklang.org/anmeldung>
- Für eine Programmübersicht: <https://www.farbklang.org/programm>
- Für allgemeine Informationen: <https://www.farbklang.org/programminformationen>

Kontakt

Nicole Schmölzer, info@nicole-schmoelzer.ch, Bernhard Dittmann, bernhard@dittmann.ch



Videostandbilder der Fassadenprojektion von Nicole Schmölzer.

Aufwertung des Dorfturnhallenplatzes

Der Platz zwischen der Alten Dorfturnhalle und den beiden Schulhäusern Burggarten und Schloss soll im Sinne einer Gesamtentwicklung aufgewertet und besser nutzbar gemacht werden. Die Gemeinde führte in einem ersten Schritt mit interessierten Kreisen ein partizipatives Verfahren durch. Ziel war, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aufzunehmen, um so künftig eine unverwechselbare Atmosphäre auf dem Dorfturnhallenplatz entstehen zu lassen. Vorgesehen sind eine Möblierung mit Sitzgelegenheiten,

transportablen Pflanzbereichen und einem Brunnen.

In einer ersten Etappe erfolgt zurzeit die Erneuerung des Belags. Dabei handelt es sich um einen Schwarzbelaag. Andere klimafreundlichere Varianten wurden ebenfalls geprüft, leider garantieren diese keine gute Fahrbarkeit des Bodens. Dies muss jedoch gewährleistet sein, damit das Mobiliar mobil platziert werden kann. Zudem ist eine Versickerung in diesem Gebiet nicht möglich.

Die abschliessende Gestaltung des Platzes erfolgt im 2021.

Baugesuche

- Schibler-Cabezas Amaranta und Simon Johannes, Obere-mattstrasse 5, 4133 Pratteln, betr. gedeckter Sitzplatz, Parz. 276, Oberemattstrasse 5, Pratteln.
- Ferrante Gianluca und Piccini Nunziatina, Mühleweg 37, 4133 Pratteln, betr. Gartengestaltungsumbau (Gerätehaus/Sichtschutzwände/Zaun), Parz. 1770, Mühleweg 37, Pratteln.
- Muhaxheri Mentor, Schauenburgerstrasse 42d, 4133 Pratteln, betr. Schwimmbad, Parz. 7143, Schauenburgerstrasse 42d, Pratteln.
- Binkert Patrick, Unterer Rüt-schetenweg 37, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 5145, Unterer Rüt-schetenweg 37, Pratteln.
- Gemeinschaft Wernli-Buser, v.d. Wernli Dorian, Möhlin-strasse 18, 4464 Maisprach, betr. Mehrfamilienhaus mit Carport, Parz. 801, Hertner-strasse 5, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 19. Oktober 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Forstwirtschaft

Baumfällung bei den Schweizer Salinen

PA. In der Woche vom 12. bis zum 16. Oktober lassen die Schweizer Salinen durch den Forstbetrieb Schauenburg (Pratteln, Muttenz und Frenkendorf) aufgrund von Krankheitsbefall diverse Baumfällungen auf ihrem Gelände in Pratteln durchführen, um die Sicherheit der Passantinnen und Passanten sowie der naheliegenden Gebäude zu gewährleisten.

Der Forstbetrieb Schauenburg hat den Gesundheitszustand der Bäume auf dem Gelände der Saline Schweizerhalle kontrolliert. Es wurde dabei festgestellt, dass einige der Bäume erkrankt und in einem schlechten Zustand sind.

Revierförster Markus Eichenberger erklärt: «Insbesondere Eschen leiden unter einem Pilz, der zu einem Absterben der neuen Triebe und zu einem langsamen Sterben des ganzen Baumes führt.» Die Bäume stellen deshalb für Passantinnen und Passanten sowie die nahe gelegenen Gebäuden eine Gefahr dar, da Äste abbrechen oder die Bäume umstürzen können.

In der kommenden Woche vom 12. bis zum 16. Oktober führt der Forstbetrieb im Auftrag der Schweizer Salinen die Sicherheitsfällungen auf ihrem Areal in Pratteln durch. Während der Arbeiten kann es gelegentlich zu Behinderungen auf dem Wanderweg entlang des Rheins kommen. Die Wiederbepflanzung mit neuen Bäumen und Sträuchern ist noch in diesem Herbst vorgesehen.

Theater

Eine Reise ins Märchenland



Jeder kennt sie: die Geschichte von Hänsel und Gretel, die sich verlaufen und zu einem Hexenhaus gelangen.

Foto Adobe Stock

Das Reisetheater macht am 24. Oktober mit Hänsel und Gretel Halt in Pratteln.

Am Rande eines grossen Waldes wohnt ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen beiden Kindern Hänsel und Gretel. Sie sind so arm, dass sie oft nichts zu essen haben und am Abend hungrig ins Bett gehen müssen. In der Not lässt sich der Vater von seiner Frau dazu überreden, die Kinder am nächsten Morgen in den Wald mitzunehmen und sie dort alleine zurückzulassen. Doch Hänsel hört alles mit und kann mit Geschick das Unheil abwenden. Dank Hänsels Idee finden die beiden den Heimweg wieder. Doch der Vater lässt sich ein zweites Mal überreden, und dieses

Mal konnte Hänsel seinen Plan nicht wieder umsetzen und muss anstelle Steinchen, Brotkrümel streuen. Doch diese fressen die Vögel und so fanden sie den Weg nach Hause nicht mehr. Hänsel und Gretel irrten im Wald herum und schlafen unter einem Baum. Am nächsten Morgen stehen sie hungrig auf, um weiter nach dem Weg zu suchen. Plötzlich sehen sie ein wunderschönes ...

In dieser Geschichte geht es um die grossen Gegensätze: Armut – das tatsächliche Hungern und leben am Existenzminimum, und Reichtum – das Mästen, um gefressen zu werden. Aber auch Trennung und Wiedersehen und der Zusammenhalt der beiden Kinder spielt eine wichtige Rolle in diesem Märchen.

Passende Musik von Antonio Conde und farbenfrohe Bühnenausstattung von Tarcis Cadalbert sowie Moni Holenstein erfreuen Ohr und Auge. Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darstellerinnen und Darsteller. Sie garantieren für einen unterhaltsamen Theaternachmittag für die ganze Familie

Diese Märchenaufführung wird präsentiert von Kultur Pratteln. Sie findet statt am Samstag, 24. Oktober, um 14 Uhr im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 10 Franken. Kassenöffnung ist um 13 Uhr, Saalöffnung um 13.40 Uhr. Bitte beachten Sie die Coronamassnahmen!

Lotti Fretz, Kultur Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Sa 10. Bring-Hol-Aktion

Weitergeben statt wegwerfen, gut erhaltene und nicht mehr benötigte Gegenstände können von Privatpersonen angeboten oder erworben werden, 8 bis 11.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Farbklang 2020

Saitenschwung – Konzert Bernhard Dittmann (Gitarre), Vortrag Roland Buser (Bilder einer Ausstellung), 19 bis 20.15 und 20.30 bis 21.45 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

So 11. Farbklang 2020

Konzert-Parcours I und II, 17 bis 17.30 und 17.30 bis 18 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Farbklang 2020

O Wind, O Bö, Oboe, Hans-Jürgen Wäldele (Oboe)/Werkstattgespräch, 18 bis 19.15 und 19.30 bis 20.15 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Mi 14. Drehscheibe

Steine herbstlich bemalen, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Farbklang 2020

Konzert-Parcours III und IV, 18 bis 18.30 und 18.30 bis 19 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Farbklang 2020

Soloduiveldans III, Edith Habraken (Marimba)/Werkstattgespräch, 19 bis 20.15 Uhr; Suite für Marimba, Edith Habraken/Werkstattgespräch, 20.30 bis 21.45 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Do 15. Farbklang 2020

Offizielle Vernissage, 19 bis 21 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Fr 16. Farbklang 2020

Konzert-Parcours V und VI, 18 bis 18.30 und 18.30 bis 19 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Farbklang 2020

Geschichte(t), Tabea Schwartz, Mira Gloor, Rachel Heymans (Blockflöten)/Werkstattgespräch, 19 bis 20.15 und 20.30 bis 21.45 Uhr, Schloss Pratteln, Voranmeldung erforderlich über www.farbklang.org/programm

Gespensernacht in der Bibliothek

Übernachtung zwischen Büchern für Kinder von 8 bis 11 Jahren (ohne Eltern), ab 19.30 Uhr bis am Morgen des 17. Oktober um 8.45 Uhr, Ludothek und Gemeindebibliothek Pratteln, Informationen und zwingende Anmeldung über 061 821 02 12, swhitebread@stadtbibliothekbasel.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Bildung

13 neue Lehrpersonen erhielten ihre Diplome

MA&PA. Die Pädagogische Hochschule FHNW hat im September 543 neue Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen diplomiert. Die Feierlichkeiten fanden in Basel, Muttenz und Windisch unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmassnahmen statt. Unter den Absolventinnen und Absolventen befinden sich auch einige aus Muttenz: Nicole Muriel Stöckli, Raphael Walliser, Claudia Reinau, Arianna Eva Schaub, Elena Gemma Scheidegger, Yves Baumgartner, Natalie Brügger (Lehramt Primarstufe), Christoph Magnus Bieger (Lehramt Sekundarstufe 1), Kyra Christina Holzwarth (Lehramt Sekundarstufe 2); und Pratteln: Yudum Kaya, Jennifer Deborah Regina Gerber (beide Lehramt Primarstufe), Michael Thomas Freiermuth und Björn Billo (beide Lehramt Sekundarstufe 1).

**Muttenzer &
Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttentz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttentz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenteranzeiger.ch
 www.muttenteranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



überlieferter Praher	pölnische Kurzgeschichte	Umwelt, Lebenskreis	Auftragserteilung an den Bundesrat	Preisnachlass	kleiner Sprung	schweiz. Exbottschafter in Berlin	ugs.: junger Stier	aus eigenem Antrieb	franz. Herrscheranrede	Festlandmasse, Kontinent	Wurstfüllung aus Schweinefleisch
1					reueiger Sünder	5					Weinpreise
chem. Element, Metall			2	Lautstärkeeinheit			See räuber				
östr. Grenzland					Tonaufnahme gerät (engl.)						4
Dichtungsmittel (Glaser)				Abscheu Riese im A. T.			ohne Verpackung				
Erklärer					7	Ausflug zu Pferd			eingelegtes Tierprodukt	Kegelwurf (2 Wörter)	
			Musik: Schlusssatz				Be wohner eines Erdteils				
Regelwrigkeit (Sport)		Algen art (Kf.) gegarnte feigkugel									
	3						ver dickter Pflan zentell	Feuer werks körper		Teil haber, Gesell schafter	festge setzter Zeit punkt
fiieberhafte Hast, Eile	ugs.: Lärm, Aufheben		Berner Mundart dichter † 1934	festkochende Kartoffel sorte	schmie rig, ölig	Buch staben reihe	Luft holen	Zurück setzen des PCs (engl.)			
Kamera einstellung (Film)					ital. Wein schaum creme					1	
Wirklichkeit			6					Abk.: Punkt	deutsche Vorsilbe		
Vorweihnachtszeit					Welt-, Kaiserreich						
Segelkommando			Mundart				9		Hochschule (Kurz wort)		
das gewohnte Einerlei					8	abtauen					

s1615-9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Passt perfekt zur Singlewohnung.

Sofa DIENER
ab

1279.–



Oder zur ersten gemeinsamen Wohnung.



Oder zur Familienplanung.



Sofa DIENER
in über 100 000
Varianten

Jetzt bei Micasa MParc Dreispitz.
Ihr Schweizer Möbelhaus in der Region.

Passt zu allem, was Sie schon haben.

